

Wohlfahrts- und Nationalisten treten dieses Mal nun hinzu die Sozialisten und die Wirtschaftspartei. Dazu kommt noch das Zentrum. Um zu verhindern, daß die linken Kräfte in der Reichsregierung die Macht übernehmen, sollen nach dem Antrag des Herrn Blücher die Wahlvorschlüsse der einzelnen Parteien miteinander verbunden werden können. Diese Verbindung würde zunächst die Zentrumsstimmen, die bei der letzten Wahl knapp unter der für ein Mandat notwendigen Zahl lagen, für die bürgerlichen Parteien retten. Dasselbe würde gegebenenfalls auf die Stimmen der Sozialisten und der Wirtschaftspartei zutreffen. Der Blücher'sche Antrag soll die Bildung eines großbürgerlichen Einheitsblocks in Sachsen erleichtern.

Die schwarz-weiß-rote Republik

Auf Grund geheimer in Berlin geführter Beratungen soll heute dem Reichstag eine Gesetzesvorlage über eine gleichmäßige Reichsstaatssteuer vorgelegt werden. Da diese Vorlage für das Zentrum und die Wirtschaftspartei ebenfalls ein Erfolg sein soll, ist es nicht verwunderlich, daß die Reaktionen der Rechten nicht übermäßig enthusiastisch sind. In Deutschland eine schwarz-weiß-rote Republik, eventuell mit einer schwarz-rot-goldenen Wappengestaltung, einzuführen, ist nicht an den Reaktionen, daß kein Angriff auf die Verfassung unternommen werden solle. Jedoch stellen alle die Frage nach, ob in Zukunft schwarz-weiß-rot oder schwarz-rot-gold die vorherbestimmte Stellung einnehmen soll.

Das gesamte Mandat wird durchgeführt, um bei der Abstimmung über den sozialdemokratischen Wahlauswärtungsantrag der Reichsregierung die Mehrheit zu erhalten. Die Haltung der Parteien zu der Angelegenheit ist ebenso ungeklärt wie der Farnham-Antrag.

Die Regierung hofft auf die heute angelegten Fraktionsführungen der Demokraten und des Zentrums und hat, wie die „Montagspost“ meldet, an Hindenburg einen Brief geschickt. Hindenburg wird in Folge der heutigen Tages ebenfalls einen Brief an die Reichsregierung richten und die Regierung in diesem Brief auffordern, eine verfassungsmäßige Lösung des Flaggstreit durch Schaffung einer Einheitsflagge für das Deutsche Reich zu finden. Die Einheitsflagge ist als eine Vereinfachung der Reichs- und Landesflaggen gedacht. Von anderer Seite erfahren wir, daß Hindenburg erklärt hat, daß ihm ein Antrag auf Schwarz-Rot-Gold völlig fernliege. In dem Brief, dessen Wortlaut die Regierung in Uebereinstimmung mit den Parteien des Reichstages aufstellt, ist die Frage gestellt, ob es nicht möglich sei, in der nun deutsche Volk erkennenden Frage einen verfassungsmäßigen Ausgleich zu finden. Dieser soll geschaffen werden unter Berücksichtigung des neuen Deutschland mit seinen Zielen und der geschichtlichen Tradition des Deutschen Reiches.

Nach dieser Meldung der „Montagspost“ sind die Regierungsparteien, wozu Zentrum und Demokraten gehören, mit diesem Brief und seinem „Verfassungsvorschlag“ einverstanden. Nach der Fraktionsführung der demokratischen Fraktion, erklärte einem Mitarbeiter der „Montagspost“, daß die Demokraten nicht daran denken würden, den bisherigen Ergebnissen der Kompromißlösungen zurückzukehren.

Inzwischen organisieren die nationalistischen Verbände mit Nachdruck. Aus den Kolonien organisiert man Kundgebungen. Aus Mexiko, aus Riga, aus China, Brasilien, Spanien legt man sich zum Jahrestag des 1. März an. Die Kundgebungen werden in der Regel durch die republikanischen Verbände Argentiniens protestiert gegen den Erfolg erhoben.

Für die deutschen Arbeiter geht es bei diesem Flaggensreit nicht um ein Stück buntes Tuch.

Dies ist eine Machtwortprobe zwischen Arbeitern und Reaktionsären. Die Reaktionsäre versuchen, wo heißt sie gehen können. Der Flaggensreit ist die Probe für die schwarze Reaktion, Unterdrückung und Ausbeutung zu werten, ist der Vorläufer weiterer reaktionärer Maßnahmen.

Nach dem schon die Herausgabe des Erfolges ein Bruch der Verfassung ist die Einleitung eines kalten Bürgerkriegs. Die Arbeiterschaft muß sofort zur Abwehr rufen.

Reichsbannergeneral Göring soll entlassen werden

Berlin, 10. April. (Eigener Drahtbericht.) Göring soll in Nürnberg eine Rede gegen die Flaggensordnung gehalten haben, wobei er die Forderung erhob: „Fort mit diesem Reichsfahnen!“ Die Reichsregierung hat sich deshalb an Braun gewandt mit der Frage, ob ein hoher Staatsbeamter in aller Öffentlichkeit diese Äußerung tun dürfe. Braun forderte genaue Bericht an und wird gegen Göring einschreiten.

Volkssentendenz am 20. oder 27. Juni

Berlin, 10. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Wie der „Montagspost“ meldet, soll das Reichswahlministerium den Termin für den Volkssentendenz auf Sonntag, den 20. oder 27. Juni bestimmt haben.

Die gute Ernte

Bilder aus Bulgarien von Mattew Nossiad.

Nacht, schwarz, wild. Wie ein Tiger in den Bergen eingetrallt. Und laugt -- Menschensblut. Unter dem Dach leuchtet es. Ein rundes Fenstereisen glüht versteinert. Drei Bajonette. Drei graue Soldatenfiguren. Mit herabhängenden Schwärzhaaren und beunruhigten Augen. Es leuchtet. Drei Gewehrkolben. Eine nachtschöne Frauenstimme: „Seltige Maria! ... Gehst du zum Berg? ... O weh! ...“ Drei Bajonette zeigen sich. Warum leuchtest du? Jurid! ... Hundeloh! Das Brokmäntelchen weint still, beugt sich vor Angst nieder. Das Licht zuckt. Fladert und verlischt. Nacht, schwarz, wild. Wie ein Tiger in den Bergen eingetrallt. Und laugt -- Menschensblut. Nur die Antennen leben. Mal hier, mal dort zerkleinert sie unheimlich die Todestille. Kämpfen gegen die Mauer, schießen in die Dunkelheit empor. Frauengeheul. Hunde heulen. Ein Schuß -- zwei -- hundert. Antennen zerschneiden die tieferen Luft. Schiffe. Dampfschiffe. Geschrei. Vater! ... Bruder! ... O -- o -- o! Die Mitternacht ist schon lange vorüber. Die Stadt schläft nicht. In dunklen Ecken gestalten aneinandergekauert. Zitrende Wächterhände umklammern die Köpfe ihrer Knaben. Nacht. Nach einige aus unserer Gasse haben sie weggeschleppt. Gott, halten sie auch vor unserer Tür? ... Grüne Dichter schweben über grundlosen Feldern umher. Reiteren sich. Weit, durchsichtbar weit. Leeres Auto eilt der Stadt zu. Ein anderes vorgerückt, schleift sich von dort her. Grünes Lichtbündel umhüllt die lärmende Maschine, Schlangenschleicher blickt in Stunden wahnwitzigen Augen auf und schreien sich vorwärts über den grausamen Weg. Nacht, schwarz, wild. In der Brust eines tauendblödsigen Opfers eingetrallt, laugt sie Menschensblut. Es ist schon lange her. Man erzählt gute Ernte. Was, gute Ernte? Wo du auch graben magst, mein Herz -- Leuchte findest du. Gute Ernte gibt es bei uns nicht.

Unerwartete Erfolge der proletarischen Solidarität

500 000 Dollar!

Die Sammlungen der russischen Gewerkschaften und Proletarier haben bis zum 8. Mai schon über 500 000 Dollar (zwei Millionen Goldmark) ergeben. Reichspräsident (Internationaler Arbeiterhilfe Moskau).

700 000 Mark — die erste Spende der IAH.

Der „Vorwärts“ begrüßt die von der IAH eingeleitete groß umfängliche Hilfsaktion zugunsten der Streikenden in England mit einer häßlichen Feyerung. „Was kann der arme Teufel geben?“ fragt höhniisch der „Vorwärts“ in seiner Sonnabendnummer.

Die gleiche Frage wurde gestellt, als die IAH im Jahre 1921 die Hilfsaktion für die Hungernden in Russland organisierte. So hat sich denn herausgestellt, daß die Arbeiter der IAH Internationale 1 Million Dollar, die nach dem „Vorwärts“ sagenhafte IAH über 5 Millionen Dollar zusammenschickte.

Allen Anleihen nach werden auch in diesem Jahre Weltkampfs der proletarischen Solidarität für die Streikenden in England die begehrtesten Freunde der IAH, den organisatorischen Beistand, den die Gewerkschaften ihnen gegenüber haben, durch besonders opferfreudige Arbeit leisten.

Bereits gestern wurden als erste Rate der Sammlungen, welche in Russland durchgeführt werden von der IAH, von den Gewerkschaften und der Proletarier, dem Generalrat der eng-



Kein Stück Kohle gegen den englischen Streik.

lischen Gewerkschaften in England 25000 englische Pfund gleich eine halbe Million Goldmark übermitten, und eine weitere Summe von 10 000 Pfund gleich 250 000 Goldmark wird in den nächsten Tagen als erste Rate der IAH-Sammlungen in Deutschland, Amerika, Japan, Australien usw. überwiesen werden.

Dal doch die IAH in Australien für den Streikzeit allein schon 9000 Pfund aufgebracht, so heißt es am 10. mehr in der Sammlung für England weit mehr anzuführen.

Trotz aller häßlichen Bemerkungen des sozialdemokratischen Zentralorgans, des „Vorwärts“, werden die IAH, und mit ihr Millionen von Arbeitern alles tun, um den kriegsbedingten Arbeitern Entlohnung, praktische und schnelle Hilfe angedeihen zu lassen.

Besprechungen der Gewerkschaften in Ostende

Die Exekutivkomitee des Internationalen Bergarbeiterkongresses und der Internationalen Transportarbeitervereinigungen haben gestern in getrennten Sitzungen mit der Besprechung der Lage in England und den zur Unterbrechung der englischen Arbeiter zu treffenden Maßnahmen begonnen.

Die gesamte Arbeiterschaft muß nach dieser Beratung der Umstände und weitgehende Solidaritätsaktion verlangen. Der Kampf der englischen Bergarbeiter ist ein Kampf von ungeheurer Bedeutung auch für die deutschen Arbeiter. Die Arbeiter müssen auf dem Posten sein. Die Internationalen Reformisten haben Verrat. Der Reformist Thomas, der Transportarbeiter des Krieges in England, erklärte, daß man die Verfassung nicht bedrohe, jetzt nur den richtigen Augenblick zum Frieden nicht verpassen dürfe. Daraus spricht deutlich die Absicht, die Arbeiter an die Posten zu verschieben. Hier heißt es, Arbeiter aufgepaßt! Lebt Solidarität!

Die Bürger der Stadt Tschinn haben eine Petition eingereicht: daß man die Leichen in der Städtungsgegend begrabe, weil sie die Luft verpestet haben sollen und die Hände anjammlen.

Selben zeigen im Eisenbahnzuge zwei Menschenköpfe. Sodann. Sie hatten sie an den Baaren. Dann paden sie in einem Boot. Das Blut ist geronnen. Die Augen offen. In unseren Dörfern wird das Gerücht verbreitet: Hoch oben im Waldgebirge soll es eine verdorrte Jungfrau geben. Man erzählt von einer Schlacht. Die Opfer werden dort in Häusern aufgefingelt und der Hellen gebrannt. „Durch Waldwegen“, werden die Leute sagen, ist der Felken zusammengesickert. Man wagt kaum, es zu glauben. Wo ist unser Zwang? In eines Abends auf's Feld gegangen und kam nicht wieder zurück. Und Stanjoa Wolljasi? Wurde ins Volkstheater gerufen. Der Alte ging ihm nach und die beiden kamen nicht mehr zurück. Man wagt kaum, es zu glauben. Abgrund. Man weiß nicht, wer am Leben geblieben ist. Die Nacht ist schwarz. Ein wilder Triumph jubelt -- erntet.

„Der drohende Weltkrieg“

Trotz Locarno und Genf ziehen die dunklen Wolken einer neuen blutigen Auseinandersetzung des imperialistischen Weltkapitals immer drohender heran. Seit Monaten schon finden Kämpfe in China, im Asiengebiet und in Syrien statt. Immer deutlicher beweisen die Statistiken der Rüstungsindustrie, daß neue Zulieferungen unermesslich sein werden.

Gerade in diesem Augenblick bringt die „Arbeiter-Illustrierte-Zeitung“ eine Sondernummer „Der drohende Weltkrieg“ heraus, die neues Rüstungsmaterial über die Kriegsgeschichte und über die Kriegsgeschichte in China, Syrien und Nordafrika veröffentlicht. Das Mittelstück zeigt eine neue amerikanische Zielanlage, die alle bisherigen Konstruktionen an Größe und Schlagkraft übertrifft.

„Proletarische und bürgerliche Kinder“, diesem wichtigen Thema sind eine Anzahl Bilder und ein Artikel gewidmet. Das neue Rüstungsmaterial, die „Atombomben-Waffe“, die in Berlin erdichtet wurde, ein mexikanisches Dorf, Arbeiterkämpfe, Wichtiges aus Arabien und China werden in neuen interessanten Aufnahmen gezeigt. Besonders beachtenswert diese Nummer der „I.A.H.“ durch den loeblichen bekannten Roman, dessen Held der große deutsche Kinderkämpfer,

Lebt brüderliche Solidarität!

Die Internationale Arbeiterhilfe hat im internationalen Maßstab eine umfassende Unterstützungsaktion für die englischen streikenden Bergarbeiter eingeleitet. In Amerika, Frankreich, Holland und vielen anderen Staaten sind die Sammlungen, die teils gemeinschaftlich mit den Landesgewerkschaftszentralen durchgeführt werden, im Gange.

In Deutschland hat sich die IAH an den ADGB mit dem Antrag gewandt, eine gemeinsame Hilfsaktion einzuleiten. Der ADGB hat darauf nicht geantwortet. Die englischen Arbeiter haben wiederholt dringend aufgerufen, ihnen materiell und praktisch zu helfen. Unter diesen Umständen hat die IAH Deutschlands beschlossen, ohne weitere Verzögerung eine Sammlung zugunsten der englischen Arbeiter auch in Deutschland durchzuführen. Von heute an werden in allen Betrieben und in allen Unternehmungen Sammelkisten aufgestellt und die Möglichkeit zur Abgabe von Geldern für die Streikenden in England geschaffen werden.

Sollte der ADGB, doch noch zu Sammlungen aufrufen, so ist die IAH, bereit, ihre Sammlungen in jenen Kreisen durchzuführen, die nicht unmittelbar vom ADGB, erfasst werden können.

Arbeiter, Vertätigte, lebt Solidarität! Nur wer tatig ist, hilft wirklich! Es kommt auf Stunden an. Internationale Arbeiter-Hilfe Deutschlands.

„Mit Gott für König und Vaterland!“

In Berlin hielt am Sonntag die Konformative Partei ihren Parteitag ab. Das Hauptreferat hatte beachtenswerdeweise der Rechtsanwalt der Partei, Reichstagsabgeordneter Dr. Goertling. Dieser erklärte, daß konervative Gesinnung das Leben, als zum Legitimus und Patriotismus sei; daß man sich nicht abwenden lasse, sondern das Erbe des Königs verlässlich unter der alten Fahne: „Mit Gott für König und Vaterland!“

Professor Dr. Kaebe erklärte in seinem Schlusswort, die Konformative Partei sei im Gegensatz zu den Deutschnationalen preußisch, protestantisch und aristokratisch.

Der Parteitag nahm eine Entschließung an, in der den „angekommenen Herrenhäusern“, insbesondere den Hohenzollern, unerbittliche Treue gelobt wird. Ganz selbstverständlich wurde der Reichsgericht beschied.

Dieses freche Auftreten der alten Mächte ist ein Signal für die gesamte Arbeiterschaft. Bildet die Einheitsfront gegen die Reaktion!

Fransösischer Faschismus

Dem ehemaligen Sozialdemokraten Millerand in Frankreich löst der Aufstieg seines früheren Genossen Mussolini keine Ruhe. In Frankreich legt eine Bewegung gegen das Radikal Brand ein. Die Rechten sind nicht zufrieden mit der Abnahmepolitik und Marokkofrage. Brand benützt die Gelegenheiten, um ein Programm des Faschismus zu verkünden. Brand hält folgendes Programm auf:

- 1. Schaffung einer starken Exekutive, 2. Garantie der Freiheit durch Einziehung eines Obersten Justizhofes, 3. Beibehaltung der Verfassungsorgane, die an der Macht des Staatschefs teilnehmen und sich in der Verantwortung erhalten sollen. -- Das ist die naturgetreue Abbildung des Programms Mussolinis. Die Reaktionen entscheiden sich.

Im Lande der Stabilisierung

Kein Brot für Mütter und Kinder, dafür aber Schwarz-Weiß-Rot.

Krefeld, 10. Mai. Am Sonntagabend in der letzten Stunde warz eine Frau, deren Persönlichkeit noch nicht ermittelt worden konnte, von der etwa 20 Meter hohen Eibühne im vier Jahre alten Töchterlein in die Fluten und Irrgang dann selbst nach. Während das Kind, das noch kein Püppchen im Alter wechelt, an der Höhe bei Bobbeien tot aus der Höhe geschleudert werden konnte, ist die Frau von der Stütze weggestürzt und nach nicht aufgefunden worden. Auch ein Kommissar zum Mittertag!

Achtung! Lagerwirtschaftlicher Informationsabend. Genosse Paul Bruner, Betriebsratsvorsitzender der städtischen Betriebe, spricht am 13. Mai, vormittags 10 Uhr (Sammelstunde), im Restaurant „Senefelder Hof“, Kaubachstraße 16, über: Betriebsrat und Betriebsräte. Reichlich Genossen der umliegenden Ortsgruppen sollen sich beteiligen. Zutritt haben alle Betriebsratsmitglieder, Betriebsratsvorsitzende, Partei- und Gewerkschaftsleute mitzubringen. Gewerkschaftsleitung der KPD, Dülmen.

Johannes Müller, genannt „Der Schinderhannes“, ist durch diese Nummer mit Ingeborg über 80 Originalaufnahmen mit der „I.A.H.“ viele neue Freunde in den Arbeiterfamilien und in den Betrieben finden.

Die Nummer kostet 20 Pf. und ist zu beziehen durch alle Zeitungshändler und Kioske.

Neues aus Rußland

Die Goldausbeute in der Sowjetunion betrug im Jahre 1925 25 1705 Pud, womit die Produktionsleistung um 19 Prozent (1431 Pud) überschritten war. Gegen das Vorjahr ist die Goldausbeute um 45 Prozent gewachsen. Die Arbeit der Goldindustrie belief sich in der Goldindustrie im Jahre 1925 auf 25 000 Mann gegen 20 500 im Vorjahre.

Der russische Goldgewinnungsplan. Das Präsidium der staatlichen Plankommission der Sowjetunion hat den Plan der Goldgewinnung für die nächsten drei Jahre wie folgt festgelegt: Im laufenden Wirtschaftsjahr 1925/26 soll die Gewinnung 2015 Pud (55 Prozent der Gewinnung im Jahre 1924) und im Jahre 1926/27 2365 Pud (68 Prozent) und im Jahre 1927/28 2841 Pud (77 Prozent). Die bereits erzielten Goldfelder ermöglichen die Gewinnung von insgesamt etwa 16 000 Pud Gold. Der Selbstkostenpreis eines Grammes reinen Goldes ist durchschnittlich auf 1 Rubel 19 Kopeln berechnet. Die technische Vervollkommnung der Gewinnung bildet eine unbedingte Voraussetzung für die Rentabilität der Goldförderung. Seitens des Präsidiums der staatlichen Plankommission wird daher ein großer Wert auf die Ausrichtung der Goldgruben gelegt, wobei die Kosten für den Ausbau der technischen Ausrüstungen für die nächsten drei Jahre mit 10 Millionen Rubel veranschlagt werden. Wie der „EKO“ erzählt, haben die großen staatlichen Goldminen „Albanische“, „Dajjaloto“ u. a. die Absicht, eine besondere Kommission zum Studium der Fortschritte in der Goldgewinnung nach dem Ausland zu entsenden. Diese Kommission soll auch mit dem Einkauf von technischen Ausrüstungen beauftragt werden.

Die Erzgrühtümer im Kaukasus-Gebirge. Die Sonderkommission, die zur Erschließung der neu entdeckten Erzgrühtümer eingesetzt worden war, hat am 1. April ihre Arbeiten beendet. Nach Professor Gudkin belaufen sich die Vorräte an reinem Eisen in den neu entdeckten Erzgrühtümern auf 16 bis 18 Millionen Tonnen. Wenn man bedenkt, daß nach den Berechnungen des letzten geologischen Kongresses in Stockholm die Gesamtmenge an Eisen in den Erzgrühtümern Europas und Amerikas auf 10 Milliarden Tonnen geschätzt wird, wird es klar, wie große Bedeutung die Eisenlager in Rußland haben.

Veranstaltungskalender

Zellengruppenleiter, Organisationsmitglieder. Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags 6 Uhr, findet im Restaurant „Plein Poil“ eine wichtige Sitzung statt. Wir bitten euch, pünktlich zu erscheinen. **W. Orgabt.**

Zellengruppenleiter! Noch heute Montag abend wichtige Flugblätter im Sekretariat, Wilsdruffer Straße 27, abholen! Jede Betriebs- und Straßenzelle muß vertreten sein. **W. Orgabt.**

ASB. Südwest. Dienstag, den 11. Mai, geistliche Mitgliederversammlung.

ASB. Südwest. Montag, den 10. Mai, nachm. 4.30 Uhr, Spielabend im Volkspark Neustadt.

ASB. Striesen. Dienstag Gruppe im Sportlerheim, Heptestr.

Kassierer Karlus Zentrum ist festgelegt und findet zum ersten Male am Montag den 10. Mai, abends 7.30 Uhr im Lokal Wietz, Fichtelbergstr. statt.

Kassierer Karlus Neustadt löst Dienstag aus! Alle Teilnehmer gehen in das „Ballhaus“ zur England-Rundgebung der JMS.

ASB. Groß-Pirna. Morgen, Dienstag, 7.30 Uhr findet im Ballhaus Pirna, Zimmer 6, wichtige Funktionärssitzung statt. Alle Betriebs- und Straßenzellenfunktionäre müssen erscheinen.

ASB. Groß-Dresden. Mittwoch, den 12. Mai, abends 7 Uhr, Sitzung aller Abteilungsleiter und Kassierer im Gausburg, Jakobsgasse 15. Wichtige Tagesordnung. Unbedingtes Erscheinen aller erforderlich.

ASB. Wt. 1 (Südwest). Montag abend 7.30 Uhr: Abteilungsversammlung im „Bürgergarten“. Alle Berlin-Fahrer müssen erscheinen.

ASB. Wt. 2. Montag den 10. Mai, 7.30 Uhr Mitgliederversammlung bei Dietrich, Freiberger Straße. Referent vom Gau. Alles pünktlich erscheinen.

ASB. Wt. 6 (Johannstadt). Heute Montag, den 10. Mai, pünktlich 7.30 Uhr, in der „Sportede“, Pflanzengartenstraße, Abteilungsabend. Alle Erscheinen ist Pflicht.

ASB. Johannstadt. Dienstag den 11. Mai, abends 7.30 Uhr Mitgliederversammlung in der „Goldenen Krone“ Vereinszimmer. Gäste willkommen. Lieberbühler mitbringen.

Ämtliche Bekanntmachungen

— Freital —
Gewerbesteuer.

Am 15. Mai ist die erste Rate Vorauszahlung auf Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1926 fällig und bis zum 22. d. M. bei Vermeidung der Zuschlagsberechnung und der zwangsweisen Einhebung an die Stadtkassiererei zu entrichten.

Kat der Stadt Freital, am 7. Mai 1926.

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung

Dresden-Altt., Augsburger, Ecke Jakobstraße

empfehlen zu wieder sehr günstigen Preisen im

Auschnitt **keine** **Kernlederohlen**

nach mitgebrachten Modellen, wodurch noch besonders verbilligt

Das Tagesgespräch dieser Woche

bildet noch immer der größte und neueste

Prof. Heinrich-Zille-Großfilm

Die da unten

Aus Meister Zille's Milieu 8 große Akte

Man muß den Film gesehen haben!

Einlaß täglich 4, 6, 8 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Lichtspiele Freiburger Platz

JAHRESSCHAU DRESDEN 1926

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 23. APRIL BIS OKTOBER 1926

Internationale Kunst-Ausstellung 12. JUNI BIS OKTOBER 1926

Pflanzenerzeugung / Pflanzenverwendung / Wissenschaft / Industrie u. Technik

Dienstag, den 11. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Im Garten des Hauptrestaurants (bei schlechtem Wetter im Konzerthaus)

MODENSCHAU

DER MODELLWERKSTÄTTEN NORDHAUS, CHRISTIANSTRASSE

Donnerstag, den 13. Mai, bei Eintritt der Dunkelheit:

ABENDFEUERWERK

1. Pfingstfesttag:

HEIMATFESTALLER HEIMATFREUNDEN UND LANDESMANNSCHAFTLICHEN VEREINE DEUTSCHLANDS

(Veranstaltet vom Verein der Bayern sowie Mittel- und Norddeutschen Gaufrachtenverband)

Vormittags 9 Uhr: Fahnenweihe des Mitteldeutschen Gauverbandes für Volks- und Gebirgsfrachtenvereine im Parktheater an der Rosenanlage

Nachmittags 4 Uhr: Entree des Festzuges

„ 6 u. 7 Uhr: Aufführung des Schäfflerballets und anderer Volkstänze im Parktheater an der Rosenanlage

Täglich im Ausstellungskino von nachmittags 4.30 Uhr ab:

DAS BLUMENWUNDER

Konzerte des Ausstellungssymphoniestrassers unter Leitung von Musikdir. Feilerels

Sonderveranstaltungen / Vergnügungspark / Lotterie

Dauerkarten 12,- 10,- und 6,- Mark.

ASB. Johannstadt. Dienstag den 11. Mai, 6 Uhr abends wichtige Funktionärssitzung bei Kamerad Kurt.

ASB. Johannstadt. Mittwoch den 12. Mai, abends 7.30 Uhr im Stammlokal wichtige Mitgliederversammlung.

ASB. Untergau Ebersbach. Der AG. beteiligt sich am Sonntag, den 16. Mai, an dem Wettbewerb und Fahnenweihe im Festsaal. Alle Ortsgruppen, die nicht geschlossen daran teilnehmen, haben unbedingt eine Delegation zu entsenden. Der Untergau haben unbedingt eine Delegation zu entsenden. Der Untergau teilt sich früh 7.30 Uhr auf dem Marktplatz in Gerhardt. Die Ortsgruppe Ebersbach-Gebersdorf fährt mit Rad Punkt 5.30 Uhr beim Kreisheim in Ebersbach am Sonntag früh ab.

Freireder Gruppe Eibitz. Dienstag, den 11. Mai, abends 8 Uhr im Jugendheim, Volkstraße 15: Gruppenversammlung. Referent Genosse Otto Kühr. Im vorliegenden Teil Gäste erwünscht.

Freireder Dresden-Friedrichstadt. 12. Mai, 7.30 Uhr Schöferhäute Versammlung mit Vortrag des Gen. Heinrich Goethe und seine Weltanschauung.

Freireder Freital und Lang. Dienstag den 11. Mai, 7.30 Uhr im Restaurant „Stadt Dresden“, Felsenstraße 25, erweiterte Funktionärssitzung. Tagesordnung äußerst wichtig! — Donnerstag den 13. Mai im gleichen Lokal Quartalsversammlung mit Vortrag.

Freireder Ritzschau und Ungersdorf. Montag, den 10. Mai, abends 8 Uhr findet im „Kronprinz“, Ritzschau, ein öffentlicher Vortrag des ehemaligen Genossen Josef Papert statt: „Vom Weltgeschick zum Freireder“. Freie Ausprache. Die Geistlichkeit ist eingeladen.

Arbeiter-Nachfahrerbund „Freiheit“ Bundesverein „Freie Arbeiter“ Dresden-Erbsdorf. Mittwoch den 12. Mai Versammlung im Kaiserhof Alt-Erbsdorf. Wichtige Tagesordnung. Vortrag: „Kampf dem Sozialismus“, Referent Genosse Mehnert. Beginn pünktlich 8 Uhr. Gäste willkommen.

Berein für Sexualhygiene und Lebensreform. Dienstag, den 11. Mai, abends 7.30 Uhr, Vortrag des Herrn Berger über Willensfreiheit und Atemgymnastik im „Königsberger Hof“, Bärensteiner Straße 8. Gäste willkommen.

Arbeiter Sport

Fußballsport am Sonntag!

Da wir bei Nebelhaftigkeit noch nicht im Besitze der Verträge waren, ist es uns leider unmöglich, in der heutigen Nummer die Resultate zu veröffentlichen. Die Redaktion.

Turnspiel. Für den 20. Mai 1926, nachm. 4 Uhr in Dresden sucht die Fußballmannschaft Jittau einen Gegner: am 5. Juni Dresdner Mannschaft nach Jittau. Für 16. Mai nach Jittau, Fußballspielerrinnen 1. oder 2. Klasse: Rückspiel wird zugelassen. Angebote in dieser Angelegenheit an R. Stroban, Dresden 91, Reichsstr. 22, II, senden.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. 29. Mai: Bezirksratsitzung. Anschließend Bezirkskommissionssitzung im Volkshaus, Riesenbergstraße.

Freier Turn- und Sportverein Freital-Heischappel. Turnspielabteilung. Montag, den 10. Mai, nach dem Trainieren: Versammlung im „Bergkeller“. Das Handballtraining findet Sonnabend um 4 Uhr statt.

Sport- und Kulturkreis Pausa. 10. Mai, 8 Uhr: Sitzung. Tagesordnung: Bericht von der Landes-Sportratssitzung. Jeder Verein muß vertreten sein. Die Vereine werden gebeten, die Beiträge bald an das Kartell zu entrichten.

Berein für volkstümliche Wassersport e.V. Dresden, Gruppe Altstadt-Pl. Alle Mitglieder, welche mit zum Bundesfest nach Wien fahren wollen, müssen sich sofort schriftlich beim Kreisgruppenleiter, Fritsch-Neuter-Str. 16, I, melden. Wer es versäumt, läuft Gefahr, in Wien sich selbst um ein Quartier kümmern zu müssen. Das Fahrgeld wird sich auf ungefähr 12 M. für eine Fahrt belaufen. Der Reisebeitrag beträgt 3,00 M. inkl. Quartier. Für den täglichen Unterhalt ist mit 3-4 M. zu rechnen. Meldebüchlein am 15. Mai.

Große Wassersportvereinig. 4. Kreis 2. Bezirk. Am Mittwoch, den 12. Mai, abends 7.30 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Bezirksverbandssitzung.

Bootsfahrer 2. Bezirk. Wie alljährlich, findet auch dieses Jahr unsere Bezirks-Werbestaffel Schandau-Dresden statt. Die Fahrt beginnt am Himmelfahrtstag früh 9 Uhr in Schandau und werden die ersten Boote mittags 12.30 Uhr in Dresden (Volkshaus vom ASB.) erwartet. Alles Nähere wird auch in der Presse bekanntgegeben.

Esperanto. Übungsabende: Sektion Neustadt: Montag, 10. Mai, 7.30 Uhr. Vortrag des Gen. Hermann. Sektion Eibitz: Montag, 10. Mai, 7.30 Uhr. Sektion Johannstadt: Montag, 10. Mai, 7.30 Uhr. Sektion Zentrum: Dienstag, 11. Mai, 7.30 Uhr. Sektion Blauen: Mittwoch, 12. Mai, 7.30 Uhr, im „Mündner Krug“, Mündner, Ecke Bismarckstraße.

Sektion Striesen: Donnerstag, den 13. Mai, 7.30 Uhr. Gruppe Klotzsche: Zusammenkunft jeden Montag im Rest. „Zur Hofmühlg.“ in Klotzsch. Gruppe Neißa: Zusammenkunft jeden Dienstag im Gewerkschaftshaus, Martinstr. 8 (Zimmer 3). Gruppe Freital: Zusammenkunft jeden Donnerstag im Arbeitersekretariat, Untere Dresdner Str. 120. Gruppe Heidenau: Zusammenkunft jeden Donnerstag im Sportheim, Hauptstraße.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Sohnes

Fritz Kalauch

sagen wir allen Kameraden sowie dem Tambourzug Groß-Dresden und dem Gen. Schrapel für seine kostbaren Worte herzlichsten Dank

Familie Kalauch
Schulgutsstraße 26

Schön ist's doch im Liliengarten,
Da kann man auf sein Liebchen warten,
Der Wirt trinkt täglich zirka 20.
Na wo denn? Liliengasse 25

Billige Lebensmittel!

Tabakwaren!

Wilhelm Baege
PIRNA

Welt-Panorama Bautzen
Lauenstraße an Leuben
Vom 9. bis 11. Mai
Wanderung durch das obere Erzgebirge

Wäsche Herrenartikel
Bräuer, Bautzen
Moltkestr. 2

Theater am Wasaplatz

Abendstück 8 Uhr:

Wo am Dach, die Schwalben nisten

Doppelstück in 4 Akten und 1 Vorspiel von Leo Raftner und Hans Lorenz

Schulverein Heidenau
Mittwoch, den 12. Mai, abends 7.45 Uhr in der Paulinerkirche

Wiederholung

des 2. öffentl. Kunst- und Kunstgewerbeabends

Thema: Süddeutscher Humor
Allen Nähere an den Platz

Leser

beruft euch bei Einkäufen auf die

„Arbeiterstimme“!

VORWÄRTS

Außerst preiswert!

Erdbeeren

wohlgeschmeckend und beförmlich

zum Preise von

-.80 Mark je 1-Pfund-

1.50 Mark je 2-Pfund-

Dose, gibt ab, solange der Vorrat reicht, in allen Verteilungstellen

Konsumverein

Vorwärts

A

Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte für Dresden und Löbtau

A

DRESDEN-A. Wenn's niemand macht Oswald Mächel MÖBEL aller Art Große Auswahl - Billige Preise Günstige Zahlungs-Bedingungen Möbel-Machts Knauthstr. 31, I. Etage Ecke Pillnitzer Straße

Wander- und Bergsport-Artikel Richard Nicolai, Kleine Kirchgasse

Größte Spezial-Fabrik für erstklassige Berufs-Kleidung Oscar Blau Dresden-A. Große Brüdergasse

Bruno Seifert, Rosenstraße 25 Alle Fleisch- und Wurstwaren, sowie Geflügelfleisch 4772

Billige Reste H. Zeimann Gardinen Kleiderstoffe Baumwollwaren

Stadt Braunschweig 4485 empfiehlt seine Lokalitäten

Alwin Klinger Herrenartikel Strümpfe

Gardinen und verwandte Artikel Gardinenfabrik

Möbel, Betten, Polsterwaren, mod. Küchen, Schlafzimmer

Wahrlich ihr Geschäft für Wäsche, Berufskleidung, Strücker, Stoffsstr. 1 (A. Fröh. Pl.)

Drogerie zum Elefanten Am See 21 Fein- und Kerzen, Kerzen

Kaffee Wickel Restaurant Schloßstraße 14

GUSTAV UHLIG NACHF. LEDE & NÄHUNG

G. Töcher Lederhandlung Pillnitzer Straße 35

Drogerie Klepperbein Frauentraße 9

Wo kaufen Sie billig Möbel, Kleiderschränke, Betten, usw. Chaiselongues und Auflege-Matratzen?

Dresdener Schuh- und Reparatur-Geschäft

A. Thomas Nachf., Inh. O. Fröhner Spezialität: Leder- und Baumwollwaren

Billig kaufen Sie Herren- und Damen-garderobe Webergasse 18

ALFRED MANN Kleine Plauenische Str. 36, Ecke Josephstraße

Auf Teilzahlung Schwarz & Co. Wollstraße 4

Alfred Hempel Große Plauenische Straße 27 Drogen, Chemikalien, Farben, Lacke

MAX RICHARD HARTIG Drogen - Farben - Kosmetikwaren

E. Gey Pillnitzer Straße 60 Lederhandlung

Woll-Ecke Spezialgeschäft in Woll-, Strümpfen und Tricotagen

Möbel-Industrie ROBERT ANDRICH Pillnitzer Straße 26

Konzerthaus Bürger-Casino Täglich ab 1/5 Uhr Konzerte und Kabarett-Veranstaltung

KAUFHAUS GEBH. KOHLER'S FREIBERGER PLATZ 22

Wurst- und Aufschnittgeschäft R. SCHUMANN NACHF. Freiburger Platz 12

Waschehaus Gustav Bernhard Am See 14

STIPTS-DROGERIE Sächsischer Platz, am Freiburger Platz

Überall das vorzügliche DRESDNER GENOSSENSCHAFTS-PILSNER

Merkur-Drogerie KURT TREPTOW Freiburger Straße 93

Annensäle Sonntag - Montag - Mittwoch feiner Ball

DRESDEN-LOBTAU Kaufhaus E. Hoffmann Dresden-Löbtau / Kesselsdorfer Straße 20

Seiferts Mastochsen-schlächtere u. Wurstfabrik Hago Seifert, Webergasse 21

EMIL KAMM, Fleischereimeister Gr. Plauenische Str. 37, Ecke Feldgasse

Lebensmittelhaus Werner Reisswitzer Str. 15

Alb. Saalheim Aeltestes Spezialgeschäft für Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung

J. ZILZ Kesselsdorfer Straße 14 Wäsche, Trikotagen, Strumpf- und Wollwaren

Kolonialwaren-Mack Preisergasse 3

Dresdner Fischhallen Webergasse 17

Löbtauer Möbelhaus R. SCHMIEDER

Restaurant zur Post! Roßschlächterei

Restaurant zur Post! Roßschlächterei

SCHÜRZEN-ECKE Eduard Peisel

Alwin Gebler, Drogerie Pillnitzer Str. 32

Löbtauer Volksbekleidung Bezugsquelle f. Herrenbekleidung

Delikatessen, Kolonialwaren

KAFFEEHAUS MÜLLER Kesselsdorfer, Ecke Poststraße

Bettwäsche, Tisch- und Küchenschwämme

Ring-Drogerie Drogen, Farben, Parfümerien, Seifen

Drogerie zum weißen Kreuz Alfred Sachsenröder

Ernst Thiele, Fleischerei und Wurstwaren

Fleisch- und Wurstwaren Alfred Dietrich

Wäsche Schürzen Strümpfe

Bäckerei Rost, Rosenstraße 29

Leder- und Bedarfsartikel

Woldemar Opitz Fleischerei, Schillingstr. 7

Otto Frenzel, Schlosser, Kesselsdorfer Straße 30

Offenbacher Lederwaren

JOHANNES PHILIPP Or, Brüdergasse 5

HERMANN HERBERG KESSELSDORFER STRASSE

Obst- und Süßfrüchte Grünwaren

Feinkost, Wild und Geflügel OSCAR GRUNDMANN

Ernst Zenker Nachf. Inh. Paul Gneuss

Damen-, Herren-, Kinder-Bekleidung Birnberg & Co., Scheffelstr. 17

Feine Fleisch- und Wurstwaren MAX WAGNER

M. Sass & Co. Kesselsdorfer Str. 11

Emil Göbel, Lederhandlung

Restaurant zur Stadt Mexiko

Fahrradhaus „Frisch Auf“ Einkaufsstelle für klassenbewußten Arbeiter

Fleisch- u. Wurstwarengeschäft ROBERT GOCHT

M. Sass & Co. Größtes Spezialhaus für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Fleischerei Oswald Wolf

WOLLE Sportjacken, Strümpfe, Handtücher

Wobsa Bierstuben ECHTE MÜNCHNER BIERE

Schuhbesohlung in 1 Tag

MAX HERZOG Verkaufsstelle der Dresdner Preßhefen- u. Kornspiritus-Fabrik

Hermann Koksche

Wäsche Leinen- und Baumwollwaren, Inletts, Bettfedern, Strümpfen, Trikotagen

Möbel Bestellen Sie Kleiderschränke

Haus- und Küchengeräte Richard Steinhart

Spezialgeschäft für Weine Spirituosen und Liköre

MAX LINDNER

Heckel & Gattermann

FRIEDRICH KINDLER

Drogerie am Kronprinzenplatz

Kauft bei unseren Inserenten!

BURGERGARTEN

FISCHHAUS GROSSE BRÜDERGASSE

Solide Möbel

Waren- und Möbel-Kaufhaus

Wilh. Bitter & Co.

Kauft bei unseren Inserenten!